

# Studenten oder Asylbewerber

Was wird aus dem Georg-Kriedte-Haus?



**Der Abgeordnete Jan-Marco Luczak plädiert für die studentische Nutzung.** Foto: HDK

**Lichtenrade.** Um die ehemalige Pflegeeinrichtung Georg-Kriedte-Haus am Kirchhainer Damm 74 ist der politische Streit in vollem Gange. Der Senat möchte daraus eine Asylunterkunft machen, die CDU will das Haus als Studentenwohnheim nutzen.

Einen entsprechenden Antrag der Fraktion hatte die Bezirksverordnetenversammlung im Dezember abgelehnt. Die Pflegeeinrichtung war 2011 geschlossen und dem Liegenschaftsfonds übergeben worden. Seit dem steht das Gebäude leer. In die Diskussion hat sich nun auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Jan-Marco Luczak aus Lichtenrade eingeschaltet. Er sprach sich für ein Studentenwohnheim aus. „Wir haben die meisten Asylbewerber in ganz Berlin“ betonte Luczak gegenüber der Berliner Woche. Er forderte vom Senat, Flüchtlinge und Asylbewerber gleichmäßig auf die Bezirke zu verteilen. „Für mich als Lichten-

rader ist es wichtig, die Belastung nicht zu hoch zu halten.“ Jan-Marco Luczak macht darauf aufmerksam, dass der Ortsteil nicht geeignet sei, noch 300 Menschen aufzunehmen. „Das Asylrecht ist ein wichtiges Thema, aber in der Bevölkerung muss dafür die Akzeptanz da sein.“ Luczak betonte, dass es Familien mit Kindern sind, die gegenwärtig nach Berlin kommen. Diese Kinder müssten auch in die Schule gehen und dafür seien die Schulen in Lichtenrade gar nicht eingerichtet. Er verwies auf die Absicht des Gesundheitsministers Mario Czaja (CDU), die Flüchtlingsströme besser auf die Bezirke zu verteilen. „Andere Bezirke sollten stärker in die Pflicht genommen werden“, betont der Bundestagsabgeordnete. Die meisten Asylbewerber sind im Bezirk Lichtenberg untergebracht. Schon an zweiter Stelle steht Tempelhof-Schöneberg. Wenn die Kapazitäten jetzt ausgeweitet werden, habe der Bezirk weit über 1000 Plätze für Asylbewerber.

Steglitz-Zehlendorf biete dagegen nur rund 50 Plätze an. Jan-Marco Luczak unterstützt die Idee, „das ehemalige Georg-Kriedte-Haus in Lichtenrade als Studentenwohnheim zu nutzen“. Darin befinden sich viele kleine Wohnungen. Der Antrag der CDU ist „leider von der SPD und den Grünen zurückgewiesen worden“, bedauert

Luczak. Er kann das Argument nicht nachvollziehen, dass dieses Gebäude zu weit entfernt ist von den Universitäten und Hochschulen in Berlin. „Ich finde es schade“, betonte Luczak, „uns fehlen tausende von studentischen Wohnungen in Berlin.“ Für ihn sind Fahrzeiten von etwas mehr als 30 Minuten durchaus akzeptabel. Außerdem bringt er noch das Argument ein, dass „Studenten auch für das Leben in Lichtenrade gut sind.“

Hagen Kliem und Manuel Schubert von der CDU Lichtenrade vertreten die Ansicht, dass „jede Möglichkeit geprüft werden sollte, um neuen und bezahlbaren Wohnraum für Studierende zu schaffen“. Auch ein Runder Tisch des Bundesministeriums für Stadtentwicklung mit Vertretern des Studentenwerks und der Immobilienwirtschaft habe deutlich gemacht, dass neue Lösungen für studentisches Wohnen gefunden werden müssen. Diese Bereitschaft erwartet die CDU auch vom Bezirksamt. **KT**

## Erste Zahl an der Todessäule

Mann in der Silvesternacht angefahren

**Tempelhof.** An der „Säule des Todes“ vor dem Polizeipräsidium musste schon am Neujahrstag der erste Verkehrstote plakatiert werden. Ein 29-Jähriger wurde in der Silvesternacht von einem BVG-Bus in Friedrichshain angefahren und starb.

statistische Zahl der im Straßenverkehr Gestorbenen seit dem Höchststand 1993 mit 163 Toten, von einigen geringfügigen Ausschlägen nach oben abgesehen, kontinuierlich gesunken. Den Tiefststand der vergangenen 20 Jahre markiert bislang 2010 mit 44 Toten. Als Ursachen für den deutlichen Rückgang der Sterbe- und auch der Schwerverletztenrate gelten Experten vor allem der Ausbau von Tempo-30-Zonen und Radwegen. Als Hauptunfallursachen werden immer wieder Fehler beim Abbiegen, Nichtbeachten der Vorfahrt und zu hohe Geschwindigkeit festgestellt. Insgesamt, „durch Rücksichtslosigkeit oder Fahrlässigkeit“, so die Verkehrsexperten der Polizei, werden jedes Jahr weit über 100 000 Verkehrsunfälle in der Stadt registriert. **HDK**



**An der Säule werden jährlich die Opfer des Berliner Straßenverkehrs gezählt.** Foto: HDK

Die Zahl 1 an der Säule ist sozusagen die erste tragische Momentaufnahme des neuen Jahres. Im vergangenen Jahr starben 47 Menschen – Fußgänger, Zweirad- und Autofahrer – im Berliner Straßenverkehr. 2011 waren es 54. Dennoch betont die Polizei die insgesamt positive Entwicklung. Jedenfalls ist die

statistische Zahl der im Straßenverkehr Gestorbenen seit dem Höchststand 1993 mit 163 Toten, von einigen geringfügigen Ausschlägen nach oben abgesehen, kontinuierlich gesunken. Den Tiefststand der vergangenen 20 Jahre markiert bislang 2010 mit 44 Toten. Als Ursachen für den deutlichen Rückgang der Sterbe- und auch der Schwerverletztenrate gelten Experten vor allem der Ausbau von Tempo-30-Zonen und Radwegen. Als Hauptunfallursachen werden immer wieder Fehler beim Abbiegen, Nichtbeachten der Vorfahrt und zu hohe Geschwindigkeit festgestellt. Insgesamt, „durch Rücksichtslosigkeit oder Fahrlässigkeit“, so die Verkehrsexperten der Polizei, werden jedes Jahr weit über 100 000 Verkehrsunfälle in der Stadt registriert. **HDK**

## Hund tötet Rehbock

**Marienfelde.** Am Neujahrsmorgen wurde der Marienfelder Naturranger Björn Lindner von der Polizei um Hilfe gebeten. Ein Mann hatte am Kirchhainer Damm beobachtet, wie ein Reh von einem Hund angefallen und offenbar schwer verletzt worden war, wie eine in Richtung Stadtgrenze weisende Blutspur nahelegte. Polizeibeamte mit Lindner als Spurenleser folgten ihr und fanden den verendeten Rehbock kurz hinter dem ehemaligen Grenzstreifen. **HDK**

## Vorsatz für's neue Jahr? Keine Fettpolster!

Alle rezeptfreien Produkte bekommen Sie bei uns bis zu 50% billiger.

**Alles zu Discount-Preisen,\* zum Beispiel:**

**-20,2%**  
**XLS Medical**  
 wirkt mit Litramine  
 60 Tabletten  
 AVP\*\* 29,95 € **23,89 €**

**NAC-Stada akut 600mg**  
 Wirkstoff: Acetylcystein  
 20 Brausetabletten  
 AVP\*\* 8,98 € **-50,1% 4,48 €**

**Gingium intens 120mg**  
 Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt  
 120 Filmtabletten  
 AVP\*\* 87,49 € **-31,4% 59,98 €**

**Prospan Hustensaft**  
 für Kinder, Wirkstoff: Trockenextrakt aus Efeublättern  
 100 ml  
 AVP\*\* 6,40 € **-37,8% 3,98 €**

**Wick VapoRub**  
 Salbe N; Wirkstoffe: Campher, Eucalyptusöl, Terpinenol  
 25 g (11,20 € / 100 g)  
 AVP\*\* 6,49 € **-56,8% 2,80 €**

**Aciclostad**  
 Wirkstoff: Aciclovir; Creme  
 2g  
 AVP\*\* 4,57 € **-38,9% 2,79 €**

**Grippostad C**  
 mit Vitamin C  
 24 Kapseln  
 AVP\*\* 9,96 € **-35,7% 6,40 €**

**Weleda Granatapfel**  
 Regenerations-Handcreme; wirkt antioxidativ  
 50 ml (13,18 € / 100 ml)  
 AVP\*\* 8,45 € **-22,0% 6,59 €**

**Voltaren Schmerzgel**  
 Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalz  
 180 g (6,77 € / 100 g)  
 AVP\*\* 18,45 € **-33,9% 12,19 €**

**Biochemie Pflüger**  
 Schüssler Salze; verschiedene Sorten  
 400 Tabletten  
 AVP\*\* 9,90 € **-35,7% 6,36 €**

\* Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.  
 \*\* Vom Hersteller für den Fall der Abrechnung mit der Krankenkasse gegenüber der IFA GmbH (Lauerfax) angegebener einheitlicher Apothekenverkaufspreis.  
 Gültig 01.01.2013 - 31.01.2013 und solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.  
 Keine Haftung für Druckfehler. Abbildung ähnlich. AVPs entsprechen dem aktuellen Stand bei Druckschluss.

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

**easyApotheke Mariendorf**  
 Inh.: Heike Ebert e.K.  
 Großbeerenstraße 2, 12107 Berlin-Tempelhof  
 Telefon: 030/ 7 61 06 69-0, Fax: -29

**Öffnungszeiten:**  
 Mo-Fr 9:00-20:00 Uhr  
 Sa 8:00-18:00 Uhr

Bus: 181, 282 / U-Bahnhof: Mariendorf  
 Nutzen Sie unsere Parkplätze.

**easyApotheke**  
 Mariendorf



## Gutschein

Bitte PLZ eintragen

**Gehwohl med.**  
 Hornhautreduzier Creme; Probierrgröße  
 20 ml **Kostenlos für unsere Kunden!**

Pro Person nur ein Gutschein gültig. Gültig vom 01.01.2013 - 31.01.2013 und solange der Vorrat reicht.

**Larissa & Friseure**  
 Wiedereröffnung nach Umbau  
 in neugestalteten Räumen am  
 Samstag, dem 12. Januar!  
 Wir freuen uns auf Sie!  
 Anmeldung 030 745 26 49  
 Di. - Fr. von 8.30 bis 18.00, Sa. von 8.00 - 14.00, Lichtenrader Damm 95 - 12305 Berlin

**GOLDANKAUF & EDELMETALLE**  
 - seit über 18 Jahren -  
 Professionelle & faire Bewertung vom Fachmann  
 bis zu **300% Preisunterschied möglich**  
 auch Silber **100% SERIÖS - DISKRET - FAIR**  
 \*Stiftung Warentest 03/08  
**Juwelier „Rubin I“** · Tempelhofer Damm 194 · 12099 Berlin  
 Tel: 030 / 752 54 96 · U-Bhf. Kaiserin-Augusta-Str · Kreuzung Karstadt

**Gönnen Sie Ihrem Teppich eine Erfrischungskur!**  
**TEPPICHPFLEGE OST DEMESTRE**  
 Erfahrung aus Tradition.  
 Beratung · Reinigung · Restauration  
 An- & Verkauf  
 • traditionelle Handwäsche  
 • maschinelle Reinigung  
 • kostenloser Hol- und Bringservice  
 24 Std. Servicenummer:  
**01520-467 36 20**  
 Teppichpflege Ost, Anton Demestre  
 Goldhähnchenweg 10, 12359 Berlin

**6-Kammer-Energiesparfenster**  
 ► Wärmeschutzglas 1,1 UG mit Warmer Kante  
 ► Pilzkopf-Sicherheitsverriegelung WK1  
 ► Fenstergriff abschließbar  
 ► Flügelheber und Fehlbedienungssperre  
**Einbau schnell und zuverlässig von unseren Fachmonteuren**  
 Seit **1983**  
**Die Fenstermacher GmbH**  
 Marientaler Straße 52  
**712 30 40**  
 12359 Berlin  
**diefenstermacher.de**

**MACH DEIN GOLD ZU GELD**  
 Der totale Wahnsinn!  
**30%\* mehr für Ihr Altgold**  
 vom 09.01.-16.01.2013  
**Wenn Altgold, dann wir! Goldruf (030) 7201 38 31**  
**GOLDANKAUF: Juwelier Göz**  
 Einkaufszentrum Tempelhofer Hafen (-1. Etage im UG)  
 U Ullsteinstraße · Tempelhofer Damm 227 · Mo-Sa 10-20 Uhr